



## HASIT CALSOLAN® POR

Sanierporengrund und Ausgleichsputz WTA mit Romankalk

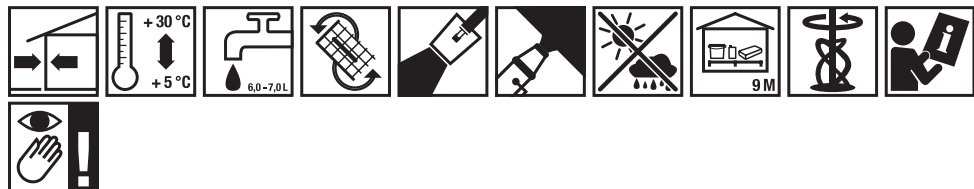
### Anwendungsbereiche:

Naturweißer Sanierstopfmörtel, -ausgleichs- und -porengrundputz auf Basis von Romankalk zum Egalisieren von Unebenheiten, speziell für feuchtes, zu sanierendes Mauerwerk, nach DIN EN 13914-1 der ehemaligen MG P II (DIN 18550:2005-04) bzw. CS II (EN 998-1). Speziell als Poren- und Ausgleichsputz bei sehr hohen Putzschichtdicken > 40 mm oder im Sanierputzsystem RS2 bei sehr hohen Feuchte- und Salzgehalten. Füll- und Ausgleichsmörtel bei unebenen Untergründen, insbesondere bei Bruchstein-, bzw. ausgebrochenen Mauerwerk. Im Sockel- und Fundamentbereich empfehlen wir HASIT CALSOLAN® TOP zu verwenden. Der Sockelputz und der erdberührte Bereich ist gemäß DIN 18533 und der Richtlinie Fassadensockel mit beispielsweise HASIT OPTIFLEX® abzudichten und zu schützen. Die maximale Putzschichtdicke in einem Auftrag beträgt 40 mm. Schichtstärken größer 40 mm sind in mehreren Arbeitsgängen zu verputzen. Zur Sanierung von feucht- und salzbelastetem Mauerwerk an Außenfassaden und Innenflächen. Im Alt- und Neubau an Wandflächen mit starker Feuchtigkeitsbelastung (Keller, Waschküchen etc.). Bei drückendem Wasser, Staunässe, hoher aufsteigender Feuchtigkeit und anderen Quellen einer Mauerwerks-Durchnässung sind vorgängig geeignete Vorkehrungen zu treffen. Im erdberührten Bereich und bei porengesättigtem Mauerwerk sind geeignete Abdichtungs- und Trocknungsmaßnahmen vorzusehen. Ein Sanierputz ersetzt keine Bauwerksabdichtung.

### Eigenschaften:

- Hohe Diffusionsoffenheit
- Große Salzspeicherkapazität
- Sulfatbeständig
- Hervorragende Verarbeitung
- Hohe Schichtdicken möglich
- Spannungsfreies Abbinden und Erhärten
- Naturweiß
- Kein Spritzbewurf notwendig.
- Wohngesund durch natürlichen hydraulischen Kalk
- WTA-zertifiziert

### Verarbeitung:



Technische Daten:	
Art.-Nr.	2000565931
EAN	4038502149626
Zolltarifnr.	32149000
Verpackungsart	
Menge pro Einheit	25 kg/EH
Einheit pro Palette	48 EH/Pal.
Körnung	0 - 2 mm
Verbrauch	ca. 1,15 kg/m <sup>2</sup> /mm
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.
Wasserbedarfsmenge	ca. 7 l/EH
Schichtdicke	max. 40 mm
Mindestputzdicke	20 mm



# HASIT CALSOLAN® POR

Sanierporengrund und Ausgleichsputz WTA mit Romankalk

Technische Daten:	
Art.-Nr.	2000565931
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl $\mu$	< 7
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$	0,45 W/mK (Tabellenwert) für P = 50 %
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$	0,49 W/mK (Tabellenwert) für P = 90 %
Druckfestigkeit (28 d)	≤ 3,5 N/mm <sup>2</sup> (EN 1015-11)
MG (EN 998-1)	Sanierputzmörtel R - CS II - W <sub>2</sub>

<b>Materialbasis:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sulfatbeständiges Bindemittel auf Basis von natürlichem hydraulischen Kalk.</li> <li>• Romankalk</li> <li>• Hochwertiger Kalkbrechsand</li> <li>• Leichtzuschlag (mineralisch)</li> <li>• Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften</li> <li>• Luftporenbildner</li> <li>• Mineralisch</li> </ul>
<b>Verarbeitungsbedingungen:</b>	<p>Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken.</p> <p>Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, vor Frost und zu schneller Austrocknung schützen.</p>

<b>Untergrund:</b>	<p>Untergrundprüfung hat laut DIN 18350 zu erfolgen.</p> <p>Vor Instandsetzungsmaßnahmen ist der Mauerwerkszustand in ausreichendem Maße zu untersuchen. Art und Umfang richten sich nach dem betreffenden Objekt. Folgende Untersuchungen sind immer erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ermittlung der Feuchtigkeitsursache</li> <li>• Bestimmung der wasserlöslichen, bauschädlichen Salze (Sulfate, Chloride, Nitrate)</li> <li>• Art und Zustand des zu verputzenden Mauerwerkes (Eignung als Putzgrund)</li> </ul>
--------------------	---

<b>Untergrund-Vorbereitung:</b>	<p>Altputz mind. 1 m über sichtbare Schadens- bzw. Feuchtigkeitsgrenze abschlagen, Fugen ca. 2 cm tief auskratzen, abgeschlagenes Altmaterial sofort restlos von der Baustelle entfernen, Oberflächen trocken reinigen und trocknen lassen. Lose Teile, Schmutz, Staub, Bitumen u.ä. entfernen. Schadhafte Steine ersetzen. Fugen und Steinausbrüche mit HASIT CALSOLAN® POR Sanierporenausgleichsputz auffüllen.</p> <p>Um einen mattfeuchten Untergrund herzustellen, ist je nach Art und Saugfähigkeit des Untergrundes und je nach Witterung entsprechend vorzunässen.</p>
---------------------------------	--

<b>Zubereitung:</b>	<p>Bei <i>Handverarbeitung</i> einen Sack mit sauberem Wasser laut Wasserbedarfsmenge mittels Rotorquirl oder im Zwangsmischer homogen mischen.</p> <p>Mischzeit bei händischer Anmischung zwischen 2 und 3 Minuten, längere Mischzeiten vermeiden. Übermischung (und damit Festigkeitsabfall) vermeiden.</p> <p>Abgebundenes Material nicht erneut aufmischen.</p>
---------------------	---



## HASIT CALSOLAN® POR

Sanierporengrund und Ausgleichsputz WTA mit Romankalk

<b>Verarbeitung:</b>	<p>Homogen angemischtes Material mit der Kelle aufwerfen und mit der Latte ebenflächig abziehen. Bei extremen Durchschlag von Mauer-Schadssalzen und Durchsalzung des aufgetragenen Putzes empfiehlt es sich, den Putz komplett zu entfernen (Opferputz) und neu aufzubringen. Den abgeschlagenen Opferputz sofort vom Boden entfernen. Dadurch wird ein Großteil der Salze vom Mauerwerk entfernt und die Lebensdauer und Wirksamkeit der Sanierung erhöht. Bei Maschinenverarbeitung mit handelsüblicher Feinputzmaschine aufspritzen. Anschließend wird der aufgetragene Putz mit einer Latte gleichmäßig abgezogen. Die übliche Standzeit von 1 mm/Tag ist aufgrund der einsetzenden Hydrophobierung bei Sanierputzen nicht geeignet. Deshalb empfehlen wir eine nachfolgende Beschichtung nach 2 bis spätestens 3 Tagen. Bei Sanierputzen und Dämmputzen müssen Putzmaschinen mit entsprechender Mischwelle und Schneckenmantel sowie Nachmischer (Rotor, Rotoquirl, Turbo) ausgerüstet werden. Der aufgetragene Porengrundputz ist mit einem groben Straßenbesen waagrecht aufzukämmen. Nicht mit anderen Materialien vermischen. Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten. Nach dem Abtrocknen des Unterputzes eventuell durchgeschlagene Salze trocken entfernen (z.B. durch Abbürsten, anschließend auch Boden reinigen).</p>
<b>Qualitätssicherung:</b>	<p>Das Produkt wird im eigenen Labor sowie durch die Gütegemeinschaft Naturstein, Kalk und Mörtel e.V. und MPA Stuttgart fortlaufend überwacht.</p>
<b>Verpackungshinweise:</b>	<p>In recyclingfähigen Papiersäcken.</p>
<b>Lagerung:</b>	<p>Trocken und kühl auf Holzrosten lagern. Vor Feuchtigkeit schützen. Mind. 9 Monate lagerfähig. Chromatarm gemäß Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % r.F., mind. 12 Monate nach Herstellung, Herstellungsdatum siehe Verpackungsaufdruck.</p>
<b>Gefahrenhinweise:</b>	<p>Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.</p>
<b>Zertifikate:</b>	
<b>Allgemeine Hinweise:</b>	<p>Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Zeitabhängige Werte beziehen sich auf Normklimabedingungen (+20 °C/65 % r.F.). Diese können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel. Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden.</p>